

Die Geschichte von Autophon und ihren Produkten

Gründung der Autophon AG

Nach dem 1. Weltkrieg litt die Uhrenindustrie in der Region Solothurn an einem Mangel an Aufträgen. Um Arbeit zu schaffen beschlossen einige Solothurner Unternehmer, eine Fabrik für automatische Telephonie zu gründen. Telefongespräche wurden damals noch meistens manuell vermittelt, so dass das neue Arbeitsgebiet erfolversprechen war. Die Rechnung ging auf und Autophon wurde zu einem der grössten Arbeitgeber im Kanton.

Apparate usw. für Fernmeldeanlagen usw. — 6. Januar. Unter der Firma **Autophon A.-G.** hat sich, mit Sitz in Solothurn, auf unbestimmte Dauer am 29. Dezember 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Fabrikation und den Vertrieb von Apparaten und allem Zubehör für Fernmeldeanlagen aller Art, sowie den Betrieb anderer oder die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen auf dem Gebiet der Elektrotechnik und der Feinmechanik bezweckt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 400 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 500. Die Einladungen zu den Generalversammlungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3—5 Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht und die Art und Weise, wie diese Zeichnung zu geschehen hat. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Mitgliedern: Hermann Obrecht, Kaufmann, von Grenchen, in Solothurn, Präsident; Arnold Säuser, Fabrikant, von und in Solothurn, Vizepräsident; Felix Wolf, Fabrikant, von und in Solothurn. Der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates, sowie der Direktor der Gesellschaft: Walter Hammer, Ingenieur, von Langendorf, in Solothurn, führen jeder einzeln für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

Publikation zur Gründung der Autophon AG 1)

Die Autophon AG wurde offiziell am 29. Dezember 1922 mit der Publikation im Handelsamtsblatt gegründet.

Der Verwaltungsrat bestand aus drei Unternehmern aus Solothurn. Das Aktienkapital war Fr. 200'000, nach heutigem Geldeswert etwa 2 Mio. Fr.



Walter Hammer, der erste Direktor der Autophon 2)

Der Direktor, der die Strategie des Verwaltungsrats umsetzen musste, war Walter Hammer. Walter Hammer war damals 29 Jahre jung. Er hat das Technikum in Burgdorf als Elektroingenieur abgeschlossen und danach bei Siemens in Berlin und Zürich und nach dem Krieg bei Hasler gearbeitet.



Das erste Lokal der Firma Autophon 2)

Die Autophon hat ein bestehendes Gebäude am Rand des späteren Werksareals bezogen. Zuletzt war hier die Entwicklung von Militärgeräten untergebracht. Es war denn auch das einzige Gebäude auf dem Werkareal mit Vorhängen, aus Geheimhaltungsgründen natürlich. Als die Firma gedieh und grösser wurde, hat die Fabrikation 1932 das im Hintergrund sichtbare Gebäude bezogen.

Die Autophon wurde von fähigen Leuten geführt und die nötigen Mittel waren vorhanden. Zum Erfolg fehlten nur noch zahlungskräftige Kunden und attraktive Produkte. Die Obertelegraphendirektion hatte kein Interesse an den Produkten von Autophon. Für Zentralen hatte sie bereits die drei Hoflieferanten Siemens, Hasler und Bell Antwerpen, später STR und schliesslich Alcatel STR. Autophon musste deshalb versuchen, kleinere Zentralen an private Firmen wie Banken, Hotels usw. zu verkaufen. Die OTD hat den Anschluss von solchen Kleinzentralen an das öffentliche Telefonnetz, allerdings mit einer Einschränkung gestattet. Die Speisespannung der Autophon Zentralen war nur 24 V um die Kosten gering zu halten. Für den Anschluss an Amtszentralen mit 48 V oder 60 V Speisespannung war ein Vermittlungspult nötig. Direktwahl war somit nicht möglich.

DAS VORNEHME HOTEL

RATIONALISIERT SEINEN BETRIEB DURCH
EINE ZWECKMÄSSIGE

TELEPHON UND LICHTRUFANLAGE

THE RITZ-HOTEL, LTD., PARIS
THE CATHAY-HOTEL, SHANGHAI
HOTEL SANATORIUM DU CHAMOISSAIRE, LEYSIN
HOTEL BEAU-SÉJOUR, LAUSANNE u. a.

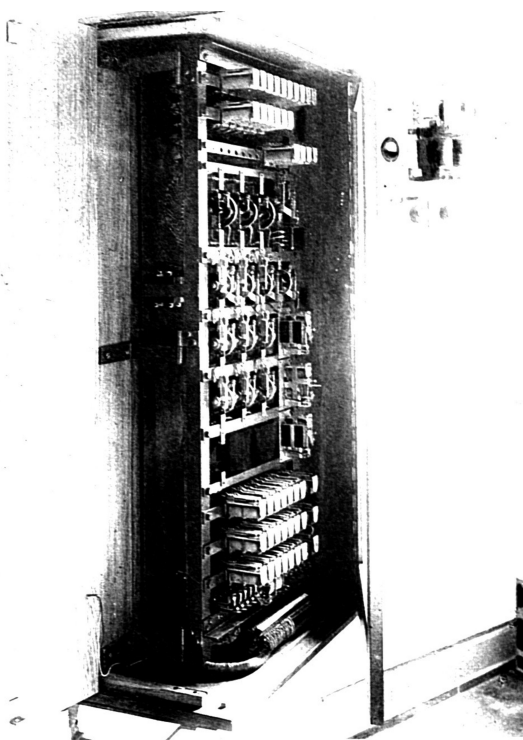
HABEN IM LETZTEN MONAT IHRE
INSTALLATIONEN DER

AUTOPHON A. G. SOLOTHURN

ÜBERTRAGEN

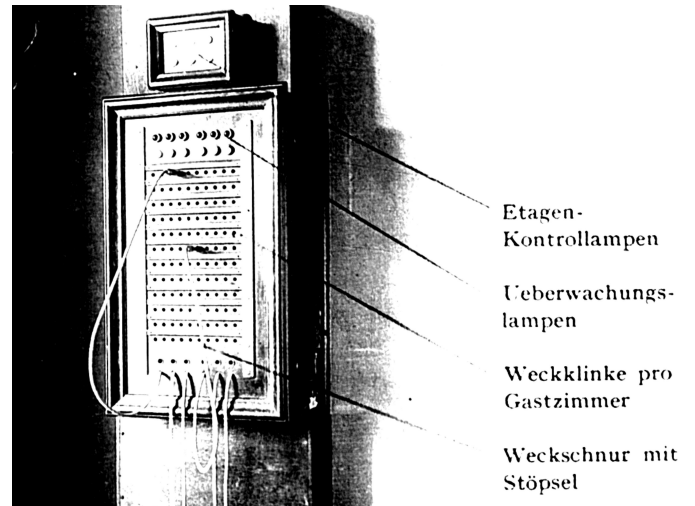
Ein Inserat der Autophon 3)

Hotels allerersten Ranges haben von Autophon Telefon- und Lichtruf Anlagen installieren lassen. Es versteht sich von selbst, dass Autophon stolz war und dies potentiellen Kunden mitgeteilt hat. Im folgenden wird eine Anlage beschrieben, die an das renovierte Stadthof-Posthof Hotel in Zürich geliefert wurde.



Kleinzentrale im Stadthof-Posthof Hotel in Zürich 4)

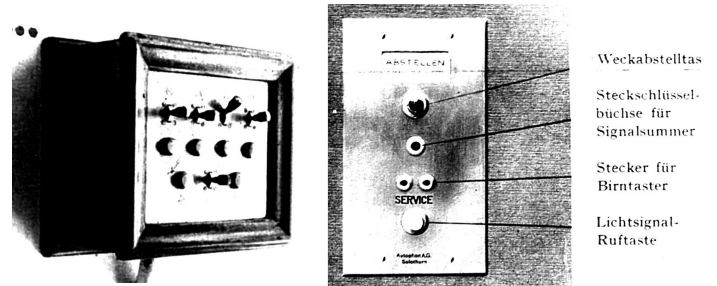
An die damaligen Zentralen von Autophon konnten maximal 100 Apparate angeschlossen werden. Die hier gezeigte Anlage ist für 25 Anschlüsse ausgelegt. Die Speisung ist bereits enthalten, so dass die Zentrale anschlussfertig geliefert werden konnte.



- Etagen-Kontrolllampen
- Überwachungs-lampen
- Weckklinke pro Gastzimmer
- Weckschnur mit Stöpsel

Wecktableau im Stadthof-Posthof Hotel 4)

Eine Besonderheit war die Weckanlage, die Teil der Installation war und es ermöglichte, die Gäste von der Zentrale aus zu wecken.



- Weckabstelltas
- Steckschlüssel-buchse für Signalsummer
- Stecker für Birntaster
- Lichtsignal-Ruftaste

Office- und Zimmertableau 4)

In jedem Zimmer und an einigen zentralen Stellen gab es Tableaux die es dem Personal ermöglichten, unauffällig miteinander zu kommunizieren.

Die Kleinzentrale wird durch Relais gesteuert, die in Reihen angeordnet sind. Von vorne sehen wir nur die Klappanker und die Federsätze. Die Spulen sind hinter den Ankern und nicht sichtbar. Die Relais in der oberen Reihe haben den doppelten Anker, der schon 1921 zum Patent angemeldet wurde.



Relais in der Kleinzentrale 5)

Quellen

1. Schweizerisches Handelsamtsblatt, 1923
- 2) „50 Jahre Autophon“
- 3) Inserat in der Schweizerischen Hotel-Revue,
Ausgabe 37, 1928
- 4) „Lichtruf-, Telefon- u. Weckanlagen im Stadthof-
Posthotel Zürich“, Schweizerische Hotel-Revue,
Illustrierte Beilage No. 8, 1928
- 5) Sammlung Museum Enter, Objekt 40340